

Az.: 022.3
Amt: Hauptamt
Sachbearbeiterin: Frau Nonnenmacher
Datum: 18.01.2019

**Vorlage 2/2019-ö
zur öffentlichen Sitzung
des Gemeinderats am 28.01.2019**

TOP 5

**Vorstellung einer alternativen, flexiblen Bedienform im ÖPNV
- Marxzell als Testgemeinde**

Der Landkreis Karlsruhe ist Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr. In dieser Funktion ist er für die Festlegung der grundsätzlichen Rahmenbedingungen (z. B. Vergabe von Busverkehrsleistungen) zuständig. Diese Grundlagen werden vom KVV ins operative Geschäft überführt und beispielsweise bei Verkehrsleistungen, im nächsten Schritt von den Verkehrsunternehmen erbracht.

Grundsätzlich wird das bestehende Angebot mit Blick auf den Bedarf angepasst. Neben den bestehenden Hauptachsen, wie beispielsweise Schienenstrecken S1/S11, dürfen aber auch die Ortsteile, die nicht an der Schiene liegen, nicht vergessen werden. Hier ist des Öfteren die Problematik gegeben, dass zwar Potential an Fahrgästen vorhanden ist, dieses aber nicht für den regelmäßigen Einsatz von Busverkehren ausreicht oder eine statische Busverbindung nicht den spezifischen Verkehrswünschen entsprechen kann.

Vor rund zwanzig Jahren wurde diese Aufgabenstellung in manchen Bereichen des Landkreises mit der Einführung von Anruf-Sammel-Taxi-Gebieten begegnet. Dieses System war für lange Zeit eine gute Lösung, zeigt nun allerdings aufgrund der sich geänderten Rahmenbedingungen in vielen Bereichen größere und kleinere Unzulänglichkeiten.

Der Landkreis Karlsruhe hat daher verschiedene Überlegungen für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Verkehre angestellt und darauf aufbauend mehrere Untersuchungen durchführen lassen. Im Auftrag des Landkreises hat zum Beispiel der MVV (Münchner Verkehrs- und Tarifverbund) die Verkehre im gesamten südlichen Landkreis untersucht und neben einer Beurteilung der aktuellen Verkehre auch Potentiale für weitere Verbesserungen aufgezeigt.

Zusammen mit dem KVV hat der Landkreis aufbauend auf die oben genannten Überlegungen und Untersuchungen verschiedene Projekte angestoßen. Darunter befindet sich unter anderem der Einstieg in die Elektromobilität, welche mit der Neuausschreibung des Linienbündels Ettlingen I erfolgt, aber auch die Thematik der On-Demand-Verkehre als zeitgemäße Variante der Anruf-Sammel-Taxi-Verkehre. Mit der Firma moovel der Daimler Gruppe, konnte hier eines der weltweit führenden Unternehmen in diesem Geschäftsfeld als Partner gewonnen werden.

Der Mobilitätsdienst wird direkt beim ÖPNV-Angebot, also dem Verkehrsunternehmen, angedockt und bietet individuelle und dynamische Routen, deren Abfahrts- und Ankunftszeiten wie auch die optimalen Start- und Endhaltestellen jeweils berechnet werden. Die Fahrgäste bestellen ihre Fahrt über die „KVV.mobil“ App (oder durch einen Anruf bei der Hotline) und werden dann mit einem Van an ihrem Standort abgeholt und zu ihrem ganz persönlichen Ziel gebracht – ohne statischen Fahrplan. Die Fahrtrouten werden laufend unter Einbeziehung von Echtzeitdaten aus dem Straßenverkehr und dem ÖPNV-Netz aktualisiert. Zudem berechnet der Algorithmus die erwartete Nachfrage bereits im Voraus und ermöglicht eine entsprechend prognostizierbare Flottensteuerung.

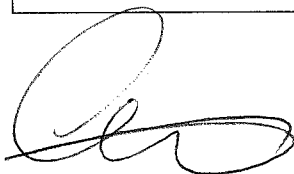
Der Start des “Testbetriebes On-Demand-Verkehre” mit moovel ist für den Juni 2019 im Gebiet Ettlingen/Albtal vorgesehen.

Im Rahmen einer geplanten Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft ist im Rahmen eines „Reallabors“ geplant, diese Umsetzung wissenschaftlich und unabhängig zu begleiten, um die auftretenden Effekte evaluieren zu können. Fragen wie, rechtfertigt sich die Einführung des neuen Systems für die Schwachlastzeiten mit Blick auf die Fahrgäste, Umwelt, Finanzen etc., sollen hierbei beantwortet werden. Erste Gespräche fanden hierzu bereits statt.

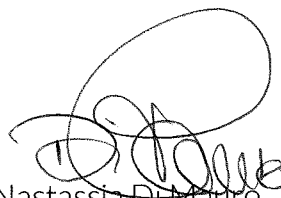
Welche Möglichkeiten sich hierdurch für die Gemeinde Marxzell ergeben, stellt Herr Kreiskämmerer Ragnar Watteroth in der Sitzung dem Gemeinderat vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.



Sabrina Eisele
Bürgermeisterin



Nastassia Di Mauro
Hauptamtsleiterin